



Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie

Jahresbericht 2016

Karl Barth-Archiv 2016

Das Erscheinen des für 2016 vorgesehenen Bandes der Gesamtausgabe hat sich leider um wenige Monate verzögert. Nun wird im Februar 2017 erscheinen: K. Barth, *Vorträge und kleinere Arbeiten 1934–1935*, hrsg. von Michael Beintker / Michael Hüttenhoff / Peter Zoicher (Gesamtausgabe, Abt. III), Zürich 2017.

Andere Editionen ausserhalb der Gesamtausgabe, die vom Archiv durch die Bereitstellung von Dokumenten und ggf. Entzifferungsarbeiten unterstützt werden, sind 2016 nicht abgeschlossen worden.

Das Karl Barth-Archiv wies im Vergleich mit früheren Jahren konstante Besucher- und Nutzerzahlen auf: 2016 waren 143 Besucher im Haus, an mehr als 50 Tagen arbeiteten externe Forscher im Archiv, und es wurden knapp 200 fachliche Anfragen der verschiedensten Art per E-Mail, Post oder telefonisch beantwortet.

Veranstaltungen

1) Karl Barth-Vorträge 12. Mai 2016

Symposion „Ad limina apostolorum“. Karl Barths Anfragen an das 2. Vatikanische Konzil (1966-2016).

Öffentliches Symposion mit Referaten von Prof. Dr. Reinhold Bernhardt (ev.-ref.) mit dem Titel „‘Der Papst ist nicht der Antichrist‘ Karl Barths Auseinandersetzung mit dem römischen Katholizismus im Zweiten Vatikanischen Konzil“ und Prof. Dr. Wolfgang Müller (röm.-kath.) mit dem Titel „Karl Barth und das II. Vatikanum – eine Relecture (1965-2016)“. Mit anschliessender Diskussion und Apéro. Die Referate bezogen sich auf die Schrift „Ad Limina Apostolorum“, in der Karl Barth eine Auseinandersetzung mit dem 2. Vatikanischen Konzil festhält.

Lehrveranstaltungen Frühjahrsemester und Herbstsemester 2016

FS2016

1) Seminar Karl Barths "Paulus-Evangelium". Zur Wirkungsgeschichte des Neuen Testaments in exegetischer, systematisch-theologischer und ethischer Perspektive. Mi 14:15-16:00, wöchentlich (Prof. Georg Pfliederer und Prof. Moisés Mayordomo)

2) Vorlesung: Die Kirche in theologischer und soziologischer Sicht. Ekklesiologie in reformierter Perspektive. Mi 10:15-12:00, wöchentlich (Prof. Reinhold Bernhardt)

3) Seminar: Unterdrückung und Verfolgung des Glaubens als Thema der Theologie von J. Calvin bis K. Barth und in der gegenwärtigen Diskussion. Mi 14:15-16:00, am 02. und 16. März / 06. und 27. April / 11. Mai 2016 (Dr. Peter Zoicher)



4) Seminar: Calvins Ethik und seine globale Wirkungsgeschichte bis Karl Barth. Blockseminar: 29. April - 1. Mai 2016, Burgund, F (Prof. Christoph Stückelberger)

HS2016

1) Seminar: Kapitalismus und Religion. Zur Theoriedebatte seit Max Weber. Di 14:15-16:00, wöchentlich (Prof. Georg Pfeleiderer)

2) Vorlesung Karl Barth und die reformierte Theologie. Fr 10:15-12:00, wöchentlich (Dr. Harald Matern.)

3) Proseminar: Einführung in Johannes Calvins „Institutio Christianae Religionis. Do 9:15-12:00, wöchentlich (M.A. Beat Büchi)

Kooperationsveranstaltungen

1) 47. Internationale Karl Barth-Tagung auf dem Leuenberg: „Gott und das Leid“ 18.-21. Juli 2016.

2) 23.-24. Sept. 2016: Swiss and Russian Theology. Mutual influences and perception (Moskau)

Leitungskommission

Die Leitungskommission besteht aus Mitgliedern der Theologischen Fakultät Basel und aus Mitgliedern, die von der Karl Barth-Stiftung zur Wahl vorgeschlagen werden. Im Jahre 2016 setzte sich die Leitungskommission (unverändert) aus folgenden Personen zusammen:

Prof. Dr. Georg Pfeleiderer (Vorsitz)
Prof. Dr. Reinhold Bernhardt
Prof. Dr. Moisés Mayordomo
Pfr. Dr. Niklaus Peter
Dr. Bernhard Christ
Pfr. Dieter Zellweger

Die Leitungskommission traf sich im Jahre 2016 zu insgesamt vier Sitzungen in Basel. Am 18. Jan., 4. April, 6. Sept. und 14. Nov. Die Ergebnisse der Sitzungen wurden protokollarisch festgehalten.

Kontakte Netzwerk

1) Peter Zocher nahm am Vorbereitungstreffen für ein Barth-Jahr 2019 in Frankfurt teil.

2) Eine Kooperation mit dem FEE Forum für Edition und Erschliessung der Universität konnte etabliert werden. Das FEE (<http://www.fee.unibas.ch/>) erstellt zusammen mit dem Leiter des Karl Barth-Archivs ein Digitalisierungsprojekt für die Karl Barth Gesamtausgabe. Zwei Bände der GA sind bereits digital auf der Plattform emono erhältlich: <http://emono.unibas.ch/catalog>



Öffentlichkeitsarbeit

1) Barth Jahr 2018/19: Öffentliche Ausstellung in der Universitätsbibliothek
Für das Barthjahr wurden die Ausstellungsräumlichkeiten der Universitätsbibliothek der Universität Basel von Dez. 2018 bis März 2019 reserviert. Es wird eine Ausstellung zum Karl Barth Jahr geplant. Dazu wurde eine Kuratorenstelle ausgeschrieben.

Veröffentlichungen 2016

Heft ThZ 3/72 (2016) – Karl Barth-Zentrum für reformierte Theologie

- Eberhard Busch
Neuanfang in Safenwil. Karl Barths Predigten 1911. S. 291-302
- Georg Pfleiderer
Die liberale Predigt als Quelle dialektischer Theologie. Zur werkgeschichtlichen Bedeutung von Karl Barths «Predigten 1911». S. 303-327
- Niklaus Peter
Alles zu seiner Zeit. Katja Tolstajas Edition aller Thurneysen-Briefe aus der Zeit der Neubearbeitung von Karl Barths «Römerbrief». S. 328-333
- Reinhold Bernhardt
«Der Papst ist nicht der Antichrist». Karl Barths Auseinandersetzung mit dem römischen Katholizismus im Blick auf das Zweite Vatikanische Konzil. S. 334-353
- Wolfgang W. Müller
Karl Barth und das II. Vatikanum – eine Relecture (1965 – 2016). S. 354-368
- Lucius Kratzert
Rezension: Katja Tolstaja (Hg.), «Das Römerbriefmanuskript habe ich gelesen». Eduard Thurneysens gesammelte Briefe und Kommentare aus der Entstehungszeit von Karl Barths Römerbrief II (1920-1921)

Pfleiderer, Georg:

- Barth und die liberale Theologie. In: Barth Handbuch, hrsg. von Michael Beintker, Tübingen 2016, 59-64.
- Liberale Phase. In: Barth Handbuch, hrsg. von Michael Beintker, Tübingen 2016, 184-189.
- Kriegszeit und Gottesreich. Der Krieg als theologisches Ereignis bei Karl Barth. In: Joachim Negel, Karl Pinggéra (Hg.): Urkatastrophe. Die Erfahrung des Krieges 1914-1918 im Spiegel zeitgenössischer Theologie, Freiburg, Basel, Wien 2016, 129-175.

Zocher, Peter:

- Karl Zoicher, Peter: Artt.: „Orientierung, I. Ausgaben“; „Orientierung, II. Hilfsmittel“; „Werk, II. Gattungen, 9. Briefe“; „Wirkung und Rezeption, III. In der Kriegs- und Nachkriegszeit“, in: Barth Handbuch, hrsg. von Michael Beintker, Tübingen 2016, S. 2-4; 5-7; 273-276; 437-444.
- Barth und die Schweiz, in: *Karl Barth als Lehrer der Versöhnung (1950-1968). Vertiefung – Öffnung – Hoffnung. Beiträge zum Internationalen Symposium vom 1. bis 4. Mai 2014 in der Johannes a Lasco Bibliothek Emden*, hrsg. von Michael Beintker, Georg Plasger und Michael Trowitzsch, Zürich 2016, S. 211-237.
- Zoicher, Peter: *Religion und Widerstand. Eine kritische Perspektive in Anlehnung an Karl Barth*, in: *Religion im Widerstand* (prospektiv. Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel. Magazinbeilage zu bref, Nr. 9/2016), S. 9f.



Gockel, Matthias:

- How To Read Karl Barth with Charity: A Critical Reply to George Hunsinger, in: *Modern Theology* 32/2 (2016), 259–267.
- Rezension: Donald W. Norwood, Reforming Rome: Karl Barth and Vatican II, in: *Catholic Historical Review* 102/2 (2016), 422–423.
- Eine „große Verwechslung“? Anfragen zu Barths Kritik an Schleiermacher, in: M. Beintker / G. Plasger / M. Trowitzsch (Hg.), *Karl Barth als Lehrer der Versöhnung (1950–1968). Vertiefung – Öffnung – Hoffnung*, Zürich 2016, 239–262.
- Harmony without Identity: A Comparison of the Theology of Election in Pierre Maury and Karl Barth, in: Simon Hattrell (Hg.), *Election, Barth, and the French Connection. How Pierre Maury Gave a “Decisive Impetus” to Karl Barth’s Doctrine of Election*, Eugene 2016, 129–141.